

# Einstimmiger Beschluss der Landestarifkommissionen Einzelhandel Niedersachsen und Bremen

---



Hannover, 02.08.2017

Zu Beginn der heutigen Tarifverhandlungen für unsere beiden Tarifgebiete haben wir ausführlich über den ersten Tarifabschluss des Einzelhandels in Baden-Württemberg vom 27.07.2017 diskutiert.

Dabei stellen wir fest:

- Der von der Landestarifkommission BaWü gefasste Beschluss zum Abschluss eines Tarifergebnisses für den Einzelhandel ist mit den Beschlüssen der Tarifkoordinierungskonferenz vom 31.03.17 formal vereinbar.
- Der Tarifabschluss schöpft die gegenwärtigen wirtschaftlichen Möglichkeiten nicht aus. So wurde 2015 trotz ungünstigerer wirtschaftlicher Daten bei niedrigerer Streikbeteiligung ein höherer Tarifabschluss durchgesetzt. Gerade unser Ziel der Bekämpfung von Armuts- und Altersarmutsgefährdung der Beschäftigten unserer Branche hätte einen linearen Tarifabschluss erfordert, der die wirtschaftlichen Spielräume vollständig ausschöpft. Genau deswegen haben die LTKen NDS/HB die Forderung anderer Landestarifkommissionen unterstützt, dass in dieser Tarifrunde ein linearer Abschluss mindestens in Höhe von 2015 zu erzielen sei. Dass dieses Ziel für diese Tarifrunde realistisch erreichbar war, haben die Kolleginnen und Kollegen des Groß- und Außenhandels gezeigt.
- Die hinter uns liegenden Tarifaktionen zeigen anschaulich, dass viele Beschäftigte und vor allem unsere Mitglieder unsere Tarifziele aktiv unterstützt haben. Unser Eindruck ist, dass in vielen Tarifgebieten wie in Niedersachsen und Bremen eine Streikunterstützung bestanden hat, wie wir es in einer „reinen“ Lohn- und Gehaltsauseinandersetzung seit langem nicht mehr hatten. Auch deswegen sind die mit dem Tarifabschluss in BaWü jetzt gesetzten Rahmenwerte für viele unserer Aktiven eher enttäuschend.
- Das einseitig an den eigenen regionalen Interessen ausgerichtete Vorgehen in Baden-Württemberg verdeutlicht aber auch die Schwäche der aus der Bundesfachbereichsleitung heraus erfolgten Tarifkoordinierung. Es wurde versäumt rechtzeitig zu einer weiteren Bundestarifkoordinierungskonferenz einzuladen, bei der wir gemeinsam die Chance gehabt hätten, konkretere Mindestgrößen eines möglichen Tarifabschlusses festzulegen.
- Verwirrend ist für uns auch, dass scheinbar durch die Bundesfachbereichsleitung/-tarifkoordinierung nicht in allen Ländern die gleichen Informationen den Verhandlungsführungen und damit den Mitgliedern der Tarifkommissionen zur Verfügung gestellt wurden. Dieses wenig demokratische Vorgehen wird von uns abgelehnt.

Vor diesem Hintergrund **fordern die Landestarifkommissionen Niedersachsen und Bremen die Bundesfachbereichsleitung/-tarifkoordinierung auf, umgehend nach der Sommerpause zu einer Tarifkoordinierungskonferenz einzuladen.**



Neben der Diskussion der von uns oben dargestellten Punkte und den hiermit verbundenen Fragen wollen wir auf dieser Bundestarifkoordinierungskonferenz auch beraten, ob der Beschluss der Tarifkoordinierungskonferenz vom 22.05.2014 weiter Bestand hat. Hiermit haben wir damals gemeinsam festgelegt, dass Baden-Württemberg in Sachen Entgeltstrukturreform eines der vier Schwerpunktverhandlungsgebiete ist. Bei der damaligen Unterstützung dieses Vorschlags haben die Mitglieder der Landestarifkommissionen Niedersachsen und Bremen unterstellt, dass Schwerpunktverhandlungsgebiete die Sichtweisen aller Länder berücksichtigen. Das jetzige Vorgehen der Landestarifkommission Baden-Württemberg wirft bei uns die Frage auf, ob dieses Vertrauen hier falsch angesiedelt ist. Es verdeutlicht, dass hier im Zweifelsfall regionale Interessen der Gesamtsichtweise übergeordnet werden, was unseren Anforderungen an ein Schwerpunktverhandlungsgebiet widerspricht.

*Einstimmig ohne Enthaltungen von den Mitgliedern der Landestarifkommissionen Niedersachsen und Bremen verabschiedet.*

*(Unterschriftenliste in der Anlage)*



Margitta Reimann  
Erster Zister  
Wolfgang

Carsten Helm  
Jens  
Marc Piesynski  
Angeltra Brandt

v. Elm, Jens  
i. B. B.  
P. B. B.  
P. B. B.

Jens Helndorff  
Diana Hain  
Thomas Dieckhoff

Alta  
Karin Meyer  
Arndt

Edella  
IKEA  
"

Kaufhof  
Kaufhof  
- Hannover  
Penny, Rewe Markt  
IKEA Großbu  
P. B. B.  
Kaufland

Penny Rewe Markt  
IKEA Expo Park  
SEH Edok  
veal; Bremen  
Karstadt Wks.

Netto Marken  
H + A Ham  
Primark

H&M, Bremen  
Marktkauf Oster  
Lestra Br